



Daniela Wagner

Die Fünfzehn Zeichen vor dem Jüngsten Gericht

Spätmittelalterliche Bildkonzepte für das Seelenheil

- *Ein bisher kaum bekanntes Bildmotiv des Spätmittelalters*

Blutiger Tau tropft von den Bäumen, die Toten erheben sich aus ihren Gräbern: Die Fünfzehn Zeichen sind eine Folge ungewöhnlicher Ereignisse, die auf die Endzeit und damit auf das Jüngste Gericht hinweisen. Heutzutage kaum bekannt, waren sie im späten Mittelalter weit verbreitet in Text und Bild. Die Autorin untersucht die bildlichen Darstellungen der Zeichen, die sich in der Wand-, Glas- und Tafelmalerei sowie als Illustration in Handschriften und frühen Drucken finden. Sie fragt, wie und warum das neue Bildmotiv im 14. Jahrhundert derart populär werden und nach nur 200 Jahren wieder in Vergessenheit geraten konnte. Diese erste umfassende Studie über das Motiv der Zeichen, seine Funktion und seine Bedeutung bietet neue Einblicke in die Mentalität und die Frömmigkeit im Spätmittelalter.

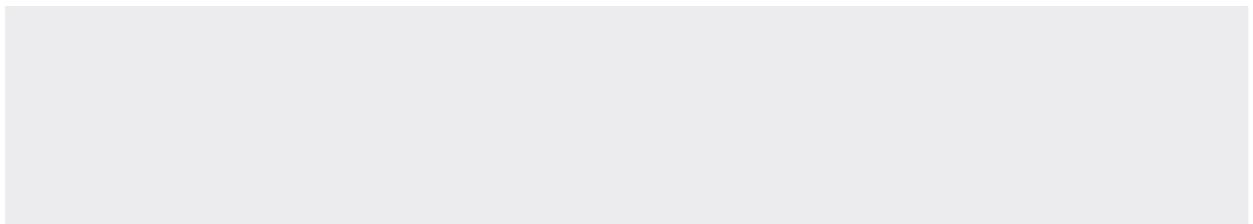
Die Autorin: Daniela Wagner studierte Kunstgeschichte in Hamburg, wo sie 2014 promoviert wurde. Seit Ende 2015 ist sie wissenschaftliche Assistentin an der Uni Tübingen. Ihr neues Projekt beschäftigt sich mit der „Dramaturgie des Verbrechens“.



336 Seiten mit 65 Farb- und 83 s/w-Abbildungen
17 x 24 cm, Hardcover
€ 49,- (D) / € 50,40 (A) / sFr 59,80
ISBN 978-3-496-01553-6

Bestellschein

Ich bestelle aus dem **Dietrich Reimer Verlag** · Berliner Straße 53 · D-10713 Berlin
Fax: +49 (0)30 / 700 13 88 55 · Tel.: +49 (0)30 / 700 13 88 51 · vertrieb@reimer-verlag.de
(innerhalb Deutschlands versandkostenfrei) oder über die Buchhandlung:



_____ Expl. 978-3-496-01553-6 Wagner
Die Fünfzehn Zeichen vor dem Jüngsten Gericht.
€ 49,- (D) / € 50,40 (A) / sFr 59,80

Name, Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Datum / Unterschrift _____